



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressterrmins "Sicherer Wintersport"

am Donnerstag, 4. Januar 2024, am Brauneck

Es gilt das gesprochene Wort!

- Anrede -

Einleitende
Worte

Sicherer Wintersport ist gerade jetzt zur
Ferienzeit und in der Hochsaison ein **wich-
tiges Thema**. Und das selbstverständlich
auch für uns als bayerisches **Innen- und
Sportministerium**.

Unsere bayerischen Alpen bieten optimale
**Wintersportbedingungen vor maleri-
scher Kulisse**. Sie sind daher ein Para-
dies für Wintersportbegeisterte aus nah
und fern. Dabei führt der rege Wintersport-
betrieb in den Alpen auch zu **großen
Herausforderungen** in Sachen Sicherheit.

Lawinengefahr

Eine **erhebliche Gefahr** können **Lawinen**
sein, gerade **abseits der Pisten**. Diese
richtig einzuschätzen und wesentliche
Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten ist für
die Wintersportlerinnen und -sportler oft-
mals überlebenswichtig.

Im Gegensatz zu den vier tödlichen Lawi-
nenunglücken in der Saison 2021/2022
weist die Abschlussbilanz (04.05.2023) des

Lawinenwarndienstes in der Saison 2022/2023 erfreulicherweise **keinen Lawinenunfall mit tödlichem Ausgang** auf. Allerdings gab es in der vergangenen Saison nur **unterdurchschnittliche Schneehöhen**.

Unfallgeschehen

2018/2019

- 16 Lawinenunfälle
- 114 Ski- und Rodelunfälle
- 3 sonstige Winter-sportunfälle

2021/2022

- 8 Lawinenunfälle
- 110 Ski- und Rodelunfälle
- 3 sonstige Winter-sportunfälle

2022/2023

- 8 Lawinenunfälle
- 67 Ski- und Rodelunfälle
- 3 sonstige Winter-sportunfälle

Das spiegelt auch die Zahl der **alpinen Polizeieinsätze im Zusammenhang mit dem Wintersport** wider: In der letzten Wintersportsaison 2022/2023 mussten die Alpinen Einsatzgruppen insgesamt nur **78 wintersportbedingte Einsätze** (Vorjahr: 121) vermelden.

Trotzdem wird die **Gefahr von Lawinen** insbesondere von Wenig-Berg-Erfahrenen **oft unterschätzt**. Umso wichtiger ist, dass das **Kuratorium für alpine Sicherheit** gemeinsam mit allen Alpinverbänden hochengagiert die **Lawinenausbildung und -aufklärung verstärkt**. Lieber **Klaus Stöttner**, dafür meinen **herzlichen Dank!**

Projekte des Kuratoriums

Beispiele:

- *SOS-EU Alp App*
- *Faltblatt „Achtung Lawine“*
- *Alpine Rechtsgespräche*
- *Alpine Sicherheitsgespräche*

Das **Kuratorium für alpine Sicherheit** ist für uns ein starker und verlässlicher Partner in den Bergen. Es führt eine Reihe **wichtiger Projekte** durch. Sehr **gerne** unterstützen wir das Kuratorium dabei **mit jährlichen Projektzuschüssen** bis zu **100.000 Euro**. Denn gemeinsam wollen wir auch in Zukunft für **größtmögliche Sicherheit in Bayerns Bergen** sorgen!

Zusammenarbeit Lawinenwarnzentrale – Polizei

In Sachen **Lawinenschutz** arbeiten die staatliche **Lawinenwarnzentrale** und die **Bayerische Polizei** eng zusammen. Die **Polizeibergführer** unterstützen die Lawinenwarnzentrale bei der **Ausbildung** der örtlichen **Lawinenkommissionen**. Und diese hilft wiederum bei der täglichen Erstellung des **Lawinenlageberichts**.

Zur Beurteilung der Schneedecke am Hang wird uns die **Lawinenwarnzentrale Bayern** heute eine **gute Möglichkeit** aufzeigen und sie auch im Gelände demonstrieren. Die **Ausrüstung** dafür und auch die **Notfallausrüstung** stellt uns zusätzlich die **Skiwacht** vor.

Bergrettung Klar ist: Wenn in den Bergen etwas **pas-**
siert, sind wir für die Hilfe der **Bergwacht**
Bayern mit ihren **etwa 5.300 Mitgliedern**
besonders dankbar. Sie leisten eine äu-
ßerst **wichtige Arbeit** bei der **Rettung** von
Personen in den bayerischen Hoch- und
Mittelgebirgen sowie im unwegsamen Ge-
lände. Ich danke aber auch **allen anderen**
Helferinnen und Helfern, die sich für un-
sere Sicherheit in den Bergen engagieren!

Polizeihub-
schrauber Übrigens bekommen wir dieses Jahr **neue**
und **deutlich leistungsfähigere Polizei-**
hubschrauber. So können die **acht neuen**
Maschinen vom Typ Airbus H145 mit bis zu
sechs Personen **doppelt so viele Ret-**
tungskräfte oder **zu Rettende** transpor-
tieren als die bisherigen. Hierfür investieren
wir insgesamt rund **145,5 Millionen Euro** –
bestens angelegtes Geld für die **Sicher-**
heit unserer **Bürgerinnen** und **Bürger!**

Zwei **der acht Hubschrauber** befinden
sich bereits im **Trainingsbetrieb**. Die **Lie-**
ferung der ersten Maschine mit **polizeili-**

cher Ausstattung ist für **Mitte 2024** geplant.

Abschließende
Worte

Meine **Damen** und **Herren**, unser Ziel ist **höchstmögliche Sicherheit** in den **Bergen** – und zwar Sommer wie Winter. Darum mein **Appell** an alle: **Überschätzen Sie sich nicht. Informieren Sie sich rechtzeitig.** Und nehmen Sie die **Gefahren in den Alpen ernst!** Dann lässt sich die **wundervolle Bergwelt Bayerns sicher genießen.**